

IHRE REDAKTION

Redaktion: 0 33 78/51 96 80
Leserservice: 0 33 75/24 04 90
Anzeigen: 0 33 75/24 04 80

GUTEN TAG!



Jutta Abromeit
Jutta.Abromeit@MAZ-online.de

Überraschung für Ludwigsfelde

Die gute Nachricht für Ludwigsfelde: Es soll auch dieses Jahr einen Weihnachtsmarkt geben. Doch wann und wie? Das steht noch nicht fest. Nun hängen angesichts vieler kommerzieller Märkte rundherum etliche Ludwigsfelder an der alten Variante, der Familienweihnacht am 1. Advent. Dieses halbtägige Marktreiben als Einstimmung auf die Weihnachtszeit lag 18 Jahre lang in der Hand des Vereins Frauenstammtisch, der Erlös ging an Sozialvorhaben. Als die Vereinskräfte nicht mehr reichten, übernahm voriges Jahr eine Firma die Regie. Doch das war offensichtlich eine „Einjahrsfliege“. Denn diese Woche gab es die Ankündigung aus dem Rathaus, dass der Initiator wechselt. Die Sache mit Weihnachtsmarkt und Co. nimmt in Ludwigsfelde wieder ein Verein in die Hand: der Gewerbeverein. Der Kommerz soll nicht dominieren. Schön wär's. Und üblicherweise agiert ein Verein gemeinnützig. Im Gewerbeverein taten sich Fachleute zusammen, die sich mit Handel auskennen. Die Ludwigsfelder dürfen gespannt sein, was kommt. Überraschung sozusagen.

POLIZEIBERICHT

Räuberischer Diebstahl

Ludwigsfelde – Das Verkaufspersonal eines Einkaufsmarktes in der Ludwigsfelder Donaustraße beobachtete am Mittwochabend kurz vor 20 Uhr einen Ladendieb. Als zwei Mitarbeiterinnen versuchten, den Mann am Verlassen des Marktes zu hindern, stieß dieser die Frauen zu Boden. Der Verdächtige konnte samt Beute aus dem Markt fliehen. Die Polizei sucht nach dem Dieb, der als zirka 1,70 Meter groß und dick beschrieben wird. Er soll helle Haare und einen dünnen Oberlippenbart gehabt haben. Bekleidet war er mit einer grauen Jogginghose und einer ebenfalls grauen Trainingsjacke.
● **Info:** Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 0 33 71/60 00 entgegen.

Unfall beim Abbiegen

Wünsdorf – Gestern Morgen stießen auf der B96 zwischen Wünsdorf und Zossen zwei Fahrzeuge zusammen. Ursache war Unachtsamkeit beim Abbiegen. Beide Fahrzeuge blieben fahrbereit. Die Schadenssumme wird mit zirka 4000 Euro beziffert.
● **Weitere Polizeimeldungen:** www.MAZ-online.de/polizei



Golfclub Groß Kienitz bewirbt sich um Ryder-Cup

Über Groß Kienitz hingen gestern dunkle Wolken, die Aussichten für den Golfclub aber sind alles andere als düster: 2015 soll ein neuer Platz der Spitzenklasse entstehen und nach dem Wunsch der Bauherren 2022, wenn Berlin sich

um die Ausrichtung des Ryder-Cups bewirbt, dort das Duell zwischen Europas Topspielern und einer US-Auswahl ausgetragen werden (siehe Lokalsport). Für 2022 will sich der Deutsche Golfverband (DGV) für eine Austragung

des Turniers bewerben. Mit welcher Stadt und welchem Platz der DGV ins Rennen gehen wird, ist noch offen. Elf Clubs haben Interesse angemeldet. Berlin und Groß Kienitz gelten als aussichtsreiche Bewerber. FOTO: LARS SITTIG

Entscheidung vertagt

Stadtverordnete diskutieren Mehrkosten von 7,9 Millionen Euro für den Schulneubau in Dabendorf

Von André Kasubke

Zossen – Vor kurzem wurden die Stadtverordneten in Zossen mit einer unbequemen Erkenntnis konfrontiert: Die Ausgaben für den Einbau moderner Energietechnik und für die Erweiterung der Schulküche im Neubau der Gesamtschule Dabendorf würden nach jüngsten Berechnungen der Planer die Kosten weiter in die Höhe schnellen lassen – um fast 7,9 Millionen Euro auf insgesamt 45,8 statt 37,5 Millionen Euro (die MAZ berichtete). Bürgermeisterin Michaela Schreiber (Plan B) brachte deshalb am Mittwochabend in der Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvorlage ein, wonach diese Mehrkosten über die Beantragung von Fördermitteln oder über die Aufnahme weiterer Kredite finanziert werden sollen. Eine Entscheidung sei dringend

notwendig, um die Fertigstellung des Neubaus zum Schuljahr 2016/17 nicht zu gefährden.

Dennoch wurde die Beschlussfassung vertagt. Die Diskussion über das Für und Wider begann bereits während der Einwohnerfragestunde, in der sich der MSV Zossen 07 zu Wort meldete. Aufgrund der höheren Kosten gab es Überlegungen zu Sparmaßnahmen am Sportforum, welches der MSV und die Dabendorfer Schulen nutzen. „Warum wird jetzt wieder grundsätzlich über dieses Projekt debattiert und warum sollen die Einsparungen im Konzept zuungunsten des MSV stattfinden“, fragte der stellvertretende Vorsitzende Jörn Tryonadt. Den Linken warf er vor, in diesem

Zuge Wahlversprechen zu brechen. Dies wies Fraktionsvorsitzende Carsten Preuß von sich: „Es gehört zu unserem Gesamtverantwortungsbewusstsein, alle Möglichkeiten der Finanzierung zu prüfen. Dazu gehören auch Fördergelder und Drittmittel, die der Vert. beantragen kann.“ Auch Jörg Wanke (Bürgerliste) bestätigte Überlegungen seiner Fraktion, Abstriche bei den Sportanlagen zu machen. „Wir konnten auch gar nicht anders, da uns genaue Informationen über die weitere Finanzierung fehlen“, sagte er. Auch für die 37,5 Millionen fehlt bisher die Kreditbestätigung der Kommunalaufsicht. Dies bestätigte Michaela Schreiber, sagte aber, dass die Kommunalaufsicht

bereits daran arbeite und ein Bescheid demnächst zu erwarten sei. „Außerdem sind ihre Gedankenspiele bezüglich Drittmitteln nicht neu“, hielt sie Preuß vor. Die Stadt prüfe, welche Fördermittel in Betracht gezogen werden könnten.

Hermann Kühnapfel (CDU) trat als erster Stadtverordneter an dem Abend die Meinung, dass die Beschlussvorlage so nicht gefasst werden kann, auch weil das teure Energiekonzept bisher nicht ausreichend diskutiert wurde. Er plädierte für eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Finanzausschusses. „Grundsätzlich stehen wir von der CDU zu diesem Neubau, nicht aber zu den Mehrkosten, so wie sie jetzt aufgeführt sind“, sagte er. Seinem Antrag stimmten in einer einberufenen Pause auch die anderen Fraktionsvorsitzenden zu, so dass er einstimmig angenommen wurde.

Silvester im September

Berliner Feuerwerker haben auf dem Blankenfelder Natursportpark neue Raketen getestet

Blankenfelde – Sie tragen klangvolle Namen wie Chrysantheme, Wasserfall oder Croisette und entlocken ihrem Betrachter viele ‚Ahs‘ und ‚Ohs‘. Bevor ein Feuerwerk den Himmel erleuchten kann, muss es erprobt werden. Klaus Kutzer von der Firma Feuerwerk Events aus Berlin hat gestern auf dem Blankenfelder Natursportpark getestet.

Neue Feuerwerkskreationen wurden auf Sicherheit und ihre Effekte geprüft. Ein Laser misst die Flughöhe. Die im Fachjargon Bomben genannten Flugkörper steigen bis zu 190 Meter in den Himmel. „Wir haben den Tower informiert“, sagt Klaus Kutzer. Schließlich feuert man mitten in der Ein-

flugschneise. Der Natursportpark sei wegen seiner großen Freiflächen optimal. Die Anwohner habe man vorher mit Handzetteln informiert. Die Bomben sind nicht nur schön sondern auch bis zu 100 Dezibel laut. In diesem Jahr entschuldigt Kutzer die Blankenfelder mit einem Feuerwerk am Abend.

Was am Himmel einmal majestätisch aussieht, ist am Boden harte Arbeit. Riesige Batterien mit kohlefaserverstärkten Kunststoffrohren dienen als Abschussrampen für runde oder zylindrische Pakete aus Papier. Im Inneren befinden sich drei Zündladungen, dazwischen ein Gewirr aus Kabeln, die die gleiche Aufgabe haben wie das Feuerzeug in der Silvester-

nacht. Die elektronisch gezündete Treibladung katapultiert die Bomben in die Luft, die Zerlegerladung sprengt die Kugel auseinander und zündet die Effektladung, die für staunende Gesichter sorgt.

Feuerwerke sind in den vergangenen Jahren immer mehr und immer bunter geworden. Kaum ein Fest vergeht heute noch ohne Himmelspektakel. Feuerwerkshersteller Matthias Kürbs hat gerade vor tausenden Gästen das Feuerwerk zur Eröffnung der Mall of Berlin veranstaltet. Auch nach vielen Jahren als Feuerwerker hat er vor solchen Abenden immer noch Lampenfieber. „Wenn man vorher nicht aufgeregt ist, macht man was falsch“, sagt er. cz



Klaus Kutzer (r.) und Kollegen bereiten das Feuerwerk vor. FOTO: ZIELKE



Borgwardt verlässt Ortsbeirat



Ahrensdorf – Martina Borgwardt (FDP) verlässt zum 30. September den Ortsbeirat des Ludwigsfelder Ortsteils Ahrensdorf.

Das gab die 54-Jährige in dieser Woche bekannt. Nachrückerin in dem dreiköpfigen Gremium mit Ortsvorsteherin Marianne Such und Ricardo Wendlandt wäre Grit Krause. Ludwigsfelder Stadtverordnete in der Fraktion CDU/FDP und Kreistagsabgeordnete in Teltow-Fläming als Mitglied der Fraktion Bauernverband/FDP bleibt Martina Borgwardt.

Sie war von 1989 bis 1992 haupt-, anschließend bis zur Fusion des Dorfes mit der Stadt Ludwigsfelde im Jahr 2000 ehrenamtliche Bürgermeisterin von Ahrensdorf. Anschließend war die zweifache Mutter bis zur jüngsten Kommunalwahl im Mai Ortsvorsteherin, seither Ortsbeiratsmitglied. Außerdem ist sie Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft Großbeeren und arbeitet ehrenamtlich in diversen Vereinen wie dem Förderverein der Feuerwehr Ahrensdorf. ja

KORRIGIERT

Im Artikel „Wenn die Regel zur Ausnahme wird“ vom 24. September war die Rede von einer Beschwerde der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow an die Oberere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg. Tatsächlich hat die Gemeinde nach eigenem Bekunden im Mai 2014 einen Antrag auf aufsichtliches Einschreiten an die Aufsichtsbehörde gestellt. Gegenstand dieses Antrags ist der Verkehrswertermittlungsleitfaden des Flughafens und das darin beschriebene Wertermittlungsverfahren. Die im Planfeststellungsbeschluss verfügte Schallschutz-Kostenkappungsgrenze in Höhe von 30 Prozent des Verkehrswerts ist nicht Gegenstand dieses Antrags.

BEI KÖNIG: Winterkomplettträger oder Anhängerkupplung geschenkt*

Barpreis: **7.999 €** mtl. Leasingrate mit 1.799 € Sonderzahlung

79 €**

DACIA LOGAN MCV (Kombi)

Dacia Logan MCV (Kombi) Essential 1.2 16V 75 • ABS • Servo • ESP • Wegfahrsperre • Tagfahrlicht • Front- und Seitenairbags (Fahrer + Beifahrer) • Heckscheibe beheizbar • Schallpunktanzeige

*Bei Kauf oder Leasing des beworbenen Fahrzeugs. **Zzgl. 699 € Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 79 € • Sonderzlg.: 1.799 € / Laufzeit: 60 Mon. / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Gesamtverbr. (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 6,0-4,9, komb. 5,8; CO₂-Emiss. komb.: 135 g/km (Werte nach Messverf. VO (EG) 715/2007).

www.dacia-koenig.de

Teltow, Oderstr. 55 | 03328-45700 • Oranienburg, Chausseestr. 59 | 03301-59980 • Hennigsdorf, Veltener Straße 12 | 03302-550930 • Zossen, Kleine Feldstr. 1 | 03377-204010 • Bad Saarow, Fürstenwalder Chaussee 27A | 033631-648041 • Luckenwalde, Frankfurter Chaussee 4 | 03371-4066290 außerdem 5x in Berlin und 6x in Brandenburg • Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: Kolonnenstr. 31/10829 Berlin)

AUTOHAUS KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUNKT